

# **Stadt Bad Säckingen**

## **Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften**

**Nr. 71/I „Häflä“  
2. Änderung**

STADT BAD SÄCKINGEN, LANDKREIS WALDSHUT

Aufgrund der §§ 1, 3 und 8 – 10 des Baugesetzbuches i.d.F. vom 20.10.2015 (BGBl I, S. 1722), §§ 74 und 75 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) i.d.F. vom 11.11.2014 (GBl. S. 501) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 17.12.2015 (GBl. 2016 S. 1), hat der Gemeinderat der Stadt Bad Säckingen am 19.09.2016

**den Bebauungsplan  
und die örtlichen Bauvorschriften  
„Häflä“, 2. Änderung,  
als**

**SATZUNG**

beschlossen.

**§ 1  
Gegenstand der Änderung**

1. Begründung
2. Rechtliche Festsetzungen (Text)

**§ 2  
Inhalt der Änderung**

Die Bebauungsvorschriften nach § 1 werden geändert bzw. ergänzt.

Dem Bebauungsplan der Stadt Bad Säckingen Nr. 71/I „Häflä“ ist für den gesamten räumlichen Geltungsbereich das Baugesetzbuch (BauGB), die Baunutzungsverordnung (BauNVO) sowie die Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO) in der zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der 2. Änderung geltenden Fassung zu Grunde zu legen.

**§ 3  
Bestandteile des geänderten Bebauungsplanes**

Neben den durch § 2 geänderten Bestandteilen des Bebauungsplanes besteht der Bebauungsplan nunmehr aus:

Teil 1

Begründung vom 11.09.1978, vom 12.10.1992 sowie zur 2. Änderung vom 19.09.2016

Teil 2

Rechtliche Festsetzungen (Text) vom 04.12.1978, Ergänzung vom 01.03.1993 sowie vom 19.09.2016

Teil 3

Rechtliche Festsetzungen (Zeichnung) vom 11.09.1978/04.12.1978 sowie vom 01.03.1993.

Teil 4

Schallschutzgutachten TÜV Südwest vom 31.01.1991

#### **§ 4 Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 LBO handelt, wer den auf Grund von § 74 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

#### **§ 5 Verfahren**

Diese Bebauungsplanänderung sowie die Änderung der Örtlichen Bauvorschriften erfolgt im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB.

#### **§ 6 Inkrafttreten**

Dieser Bebauungsplan sowie die örtlichen Bauvorschriften treten mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 BauGB in Kraft.

Bad Säckingen, den 19.09.2016

Stadtverwaltung

  
Alexander Guhl  
Bürgermeister

**Begründung zum Bebauungsplan und den örtlichen Bauvorschriften  
Nr. 71/I „Häflä“, 2. Änderung**

Der Gemeinderat der Stadt Bad Säckingen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 04. April 2016 beschlossen, den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Häflä“ zu ändern.

Auf verschiedenen Grundstücken im nord-westlichen Bebauungsplangebiet wurden von den Eigentümern entlang der Grundstücksgrenze nach Süden hin Sichtschutzwände aufgestellt. Da die Schutzwände, die gemäß § 14 Abs. 1 BauNVO als Nebenanlage einzustufen sind, außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche liegen, läge ein Verstoß gegen die Festsetzungen des Bebauungsplanes „Häflä“ vor, da nach den bisherigen Festsetzungen Nebenanlagen nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche errichtet werden dürfen.

Mit der Bebauungsplanänderung werden die bestehenden Festsetzungen im Bebauungsplan „Häflä“ insofern geändert, dass künftig Nebenanlagen gemäß § 14 BauNVO auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig sind. Diese Regelung entspricht den heutigen Anforderungen, zumal die Bebauung im Bereich der Grundstücksgrenzen durch das Bauordnungsrecht bereits hinreichend reglementiert ist.

Auf Beschluss des Gemeinderats sollen speziell für Sichtschutzwände die zu verwendenden Materialien im Bebauungsplan festgelegt werden. Zulässig sind danach: Holzkonstruktionen aller Art, Pflanzenhecken, Wände aus mineralischen Baustoffen sowie nicht-reflektierende Metall- und Kunststoffkonstruktionen mit vorheriger Zustimmung durch das Stadtbauamt.

Aus städtebaulicher Sicht ist die Bebauungsplanänderung nicht zu beanstanden. Durch die Zulässigkeit von Nebenanlagen auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche sind städtebauliche Missstände oder Fehlentwicklungen im Plangebiet nicht zu erwarten.

Durch die entsprechende Änderung des Bebauungsplanes „Häflä“ werden die Grundzüge der Planung nicht berührt. Der Gemeinderat hat daher ebenfalls beschlossen, dass die Bebauungsplanänderung im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB erfolgen soll. Ein Umweltbericht kann entfallen.

Bad Säckingen, den 19.09.2016

Stadtverwaltung

  
Alexander Guhl  
Bürgermeister

BEBAUUNGSPLAN UND ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN DER STADT BAD SÄCKINGEN Nr: 71/I „HÄFLÄ“, 2. ÄNDERUNG

Rechtsgrundlagen:

1. §§ 1 – 4 und 8 – 10 BauGB i.d.F. der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I, S. 1722)
2. §§ 1 – 23 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I, S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I, S. 1548)
3. §§ 74 und 75 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) i.d.F. vom 05.03.2010 (GBl. S. 358, berichtigt S. 416), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. November 2014 (GBl. S. 501), i.V. mit der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, berichtigt S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17.12.2015 (GBl. 2016 S. 1)
4. §§ 1 – 3 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (PlanZV) vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991, S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509, 1510 ff.)

**Rechtliche Festsetzungen (Text)**

Planungsrechtliche Festsetzungen

1. § 4 – Überbaubare Grundstücksflächen –

In Satz 4 wird der Halbsatz „und Nebenanlagen im Sinne von § 14 Abs. 1 BauNVO“ gestrichen.

2. § 5 – Neben- und Versorgungsanlagen –

In Satz 3 wird der Halbsatz „und Nebenanlagen im Sinne von § 14 Abs. 1 BauNVO“ gestrichen.

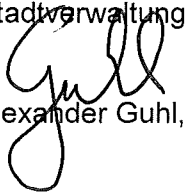
3. § 5 wird wie folgt ergänzt:

Sichtschutzwände als Nebenanlagen im Sinne von § 14 Abs. 1 BauNVO sind ausschließlich in folgenden Ausführungen zulässig:

- Holzkonstruktionen aller Art
- Pflanzenhecken
- Wände aus mineralischen Baustoffen
- nicht-reflektierende Metall- und Kunststoffkonstruktionen

Bad Säckingen, den 19.09.2016

Stadtverwaltung

  
Alexander Guhl, Bürgermeister